

## Die Ausbildung zum betrieblichen Suchtbeauftragten

Die DAK-Gesundheit hat eine fundierte Ausbildung zum betrieblichen Suchtbeauftragten konzipiert. Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Friedrichsdorfer Institut für Therapieforschung, sowie erfahrenen Fachkräften der professionellen Suchthilfe durchgeführt.

### **Der betriebliche Suchtbeauftragte:**

Als Suchtbeauftragter sind Sie erster Ansprechpartner und Vertrauensperson für suchtmittelauffällige Beschäftigte in Ihrem Betrieb, welche Sie bei der Bewältigung ihrer Suchtproblematik individuell beraten und nachhaltig unterstützen. Sie fungieren als wichtiges Bindeglied zwischen dem Betroffenen, ihrem Betrieb und der professionellen Suchthilfe.

Beratende Funktionen gegenüber Personalverantwortlichen oder Personal- bzw. Betriebsräten gehören ebenso zu Ihren Aufgaben, wie die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit präventivem Charakter in Ihrem Unternehmen.

### **Die Ausbildungsinhalte:**

#### **Die Suchtstoffe:**

In unserer Ausbildung zum betrieblichen Suchtbeauftragten lernen Sie die verschiedenen Suchtstoffe detailliert kennen. Neben der kulturhistorischen Betrachtung legaler und illegaler Suchtstoffe und dem biochemischen Hintergrund des Suchtmittelkonsums werden Sie auch die verschiedenen Wirkungsweisen der einzelnen Suchtstoffe kennenlernen.

#### **Das Krankheitsbild:**

Sie erfahren aus medizinischer Sicht, welche Verlaufsformen, Krankheitssymptome und Folgeerkrankungen im Zusammenhang mit Suchtmittelmissbrauch und -abhängigkeit auftreten können.

Der Prozess und die Phasen einer Abhängigkeitserkrankung werden dargestellt. Ein bedeutendes Symptom der Suchterkrankung ist der Rückfall – allerdings stellt er auch eine neue Chance im Hinblick auf die Krankheitseinsicht dar. Erwartungshaltungen und Enttäuschungen des sozialen Umfeldes werden eingehend analysiert.

#### **Das Suchthilfesystem:**

Alle Facetten des deutschen Suchthilfesystems werden Ihnen vorgestellt. Sie haben auf unseren Exkursionen zu Präventionsfachstellen, Suchtberatungsstellen, Akutkrankenhäusern und Entwöhnungseinrichtungen die Möglichkeit Informationen von Suchtexperten aus erster Hand zu erhalten.

Ergänzend werden Sie auch die Gelegenheit haben in einer Entwöhnungsklinik mit Betroffenen über persönliche Erfahrungen und Entwicklungen zu sprechen. Im Rahmen einer Hospitation bei einer Selbsthilfegruppe in Wohnortnähe soll dieser Aspekt vertieft werden.

#### **Die Gesprächsführung:**

Um in Ihrer späteren Arbeit mit suchtmittelauffälligen Mitarbeitern auch schwierige Gesprächssituationen meistern zu können, werden Ihnen die Grundlagen der motivierenden Gesprächsführung vermittelt, der modernsten Methode professioneller Suchtberatung.

Sie haben ausreichend Gelegenheit fiktive und reale Fallbeispiele in Rollenspielen zu durchleben und Interventionsmöglichkeiten einzuüben. Wesentlich ist neben der eigenen Rolle des Suchtbeauftragten, sich auch in die Rollen der Betroffenen und Vorgesetzten hineinzuversetzen.



**Der betriebliche Rahmen:**

Das System, die Funktionen und die Rollen der betrieblichen Beteiligten werden aufgezeigt und definiert. Die Interessen und Befugnisse der im Betrieb Beteiligten, Konfliktsituationen und Auffassungsunterschiede sowie mögliche Lösungsansätze werden herausgearbeitet und entsprechend bewertet.

Sie lernen sich kritisch mit Ihrer Helferrolle im betrieblichen Kontext auseinanderzusetzen, um zu einer realistischen Einschätzung bzw. Einstellung zu Ihrer Tätigkeit zu gelangen. Ihre Erwartungen, Hoffnungen, Ängste und Befürchtungen werden thematisiert, um damit einen reflektierten Umgang zu erreichen. Zudem betrachten wir persönliche und systembedingte Grenzen Ihrer Tätigkeit. Sie entwickeln während Ihrer Ausbildung ein persönliches Hilfesystem für Ihr regionales betriebliches Umfeld und erhalten Hilfestellung bei der jeweiligen Umsetzung.

Die ausbildungsbegleitende Praxisreflexion bietet ein Forum zum gegenseitigen Austausch sowie die Möglichkeit, die theoretischen Grundlagen adäquat umzusetzen.

Selbstverständlich sind auch die arbeits- und sozialrechtlichen Aspekte Ihrer zukünftigen Tätigkeit wichtiger Bestandteil Ihrer Ausbildung zum betrieblichen Suchtbeauftragten.

Von uns erhalten Sie eine individuelle Unterstützung, um Ihre Rolle als Suchtbeauftragter in Ihrem Unternehmen zu finden und eine eigene betriebliche Konzeption zu entwickeln und, in Abstimmung mit Ihrem Arbeitgeber, umzusetzen.

**Die Rahmenbedingungen:**

Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von ca. 12 Monaten und gliedert sich in 6 Blöcke. Die ersten 5 Blöcke umfassen je 3 Tage, der 6. Block erstreckt sich über 4 Tage. Hierbei sind individuelle Terminabsprachen möglich. Die Ausbildung zum betrieblichen Suchtbeauftragten findet in Frankfurt am Main statt und schließt mit einem qualifizierten Kolloquium und einem entsprechenden Abschlusszertifikat ab.

Der Starttermin für die nächste Ausbildungsgruppe erfolgt nach Absprache.

Für weiterführende Informationen und zur Anmeldung setzen Sie sich bitte mit dem Ausbildungsleiter Herrn Mirko Ladberg per E-Mail [mirko.ladberg@dak.de](mailto:mirko.ladberg@dak.de) in Verbindung.